



LUCERNE JAZZ ORCHESTRA WITH HAYDEN CHISHOLM

Mute Density

(Moontower Foundation mt 6)



Hayden Chisholm ist mit allen Jazz-Wassern gewaschen. Der neuseeländische Saxophonist, der seit zwei Jahrzehnten in Köln lebt, spielt in diversen Ensembles, komponiert für Rundfunk und Theater, ist Meister im Obertonsingen und unterrichtet an verschiedenen Hochschulen. Vor zwei Jahren arbeitete Chisholm, der dieses Jahr auch mit dem Jazzpreis des SWR geehrt wurde, erstmals mit einer Bigband. 15 Stücke hat er für das renommierte Lucerne Jazz Orchestra geschrieben, die jetzt auf einer CD veröffentlicht worden sind. Chisholm, früh von Ellington und Basie beeindruckt, geht einen eigenen Weg. Er überträgt Obertongesang auf grössere Besetzung und experimentiert zuweilen mit Zwölfton-Reihen. Keine satten Bläsersätze also oder dynamisch nach vorn drängende Rhythmusgruppe, sondern getragene Klangfarben und entschleunigte Töne. Manchmal macht sich das Klavier solistisch bemerkbar, um präzise den Takt vorzugeben, mal gleitet Chisholms Altsax still an den Bläserlinien entlang, den finalen Ausbruch wohlweislich meidend. Im vorletzten Stück "Cluster Swing" kommt das Orchester dann doch noch richtig in swingenden Schwung, der allerdings keine drei Minuten anhält. Das Album trägt den Titel "Gedämpfte Dichte" zu Recht. Es erschliesst sich nach mehrmaligem Hören und wirft einen gänzlich neuen Blick auf ein glänzendes Orchester. *rk*